

LMBV renaturiert Vorflut um Beesdau

18.11.2008

Senftenberg. Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) werden in den nächsten Monaten die Vorflutsysteme im Bereich Beesdau (Landkreis Dahme-Spree) ertüchtigt.

Im Rahmen von Maßnahmen zur Bewältigung unerwünschter Folgen des Grundwasserwiederanstiegs sind die vorhandenen Grabensysteme zu ertüchtigen bzw. die ehemals vor dem Tagebaubetrieb vorhandenen Gräben wieder herzustellen.

Die ab dem 1. Dezember 2008 beginnende Arbeiten am Grabensystem Brennereigraben und Neues Fließ / Bersteflöß in der Ortslage Beesdau der Gemeinde Heidblick umfassen die Ertüchtigung von Abflussgräben mit einer Gesamtlänge von 3.170 Metern. In diesem Zusammenhang sind drei Durchlässe im Bereich Mahlbusen/Kreisstraße K6130 zu erneuern. Die notwendigen Arbeiten an der Kreisstraße sind für das Frühjahr 2009 terminlich eingeordnet. Die erforderlichen Sperrungen und Umleitungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weiterhin werden acht Überfahrten über die zu ertüchtigenden Gräben erneuert und eine Kleinstauanlage im Bereich des Schlossbusches errichtet. Der Düker an der Berste im Bereich Teichhausgraben/Schweißgraben/Neues Fließ wird verschlossen. Die Verrohrung am Brennereigraben im Bereich der Straße der Freundschaft wird auf 142 Meter neu gebaut, einschließlich des erforderlichen Einlauf- und des Auslaufbauwerkes.

Die genannten Arbeiten zur Renaturierung und Wiederaufwältigung der Vorflut im Bereich Beesdau sollen bis Ende April 2009 abgeschlossen sein.